

SÜDKURIER

Konstanz

Umschlagplatz für gebrauchte Dinge

26.08.2014

Von **MARCIA MORITZ**



Die Give Box in Wollmatingen ermöglicht die weitere Nutzung von vermeintlich Überflüssigem.

„Ich muss mir noch ganz schnell die Schuhe anschauen“, sagt Iris Vollmer, Betreiberin des Café Oase im evangelischen Gemeindehaus in Wollmatingen. Gerade eben hat eine Besucherin ein Paar Stiefeletten in das kleine Holzhaus auf dem Hof vor dem Gemeindehaus gestellt. Das Häuschen trägt den Namen Give Box und ist eine Art Tauschbörse. Seit März kann dort jeder Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch funktionieren, hineinstellen oder sich umschaun, ob er etwas von den Dingen mitnehmen möchte, die andere gebracht haben. Alles, was hineinpasst, darf für andere hinterlassen werden. Manchmal werden auch Dinge vor dem Häuschen abgestellt. Je nach Wetterbeständigkeit der Gegenstände ist das aber problematisch.

„Ein Schild mit der Aufschrift: Wegen Überfüllung geschlossen mussten wir noch nie aufhängen, wir hatten aber von Anfang an richtig viel Betrieb“, sagt Ralph J. Schiel, der die Idee zur Give Box hatte. Schon vor der offiziellen Eröffnung habe sich die Einrichtung der Give Box herumgesprochen gehabt und das Häuschen habe sich gefüllt.

„Es kommen sehr unterschiedliche Leute“, sagt Schiel. Gerade für Bedürftige sei die Box eine schöne Einrichtung, da sie dort diskret Dinge mitnehmen könnten, für die sie vielleicht kein Geld hätten. Aber auch vor Flohmärkten gibt es immer viele Nehmer. „Die Give Box ist eigentlich kein kommerzielles Umschlagmodell“, sagt Ralph J. Schiel. Andererseits machten sich diejenigen, die Dinge aus der Give Box für den Flohmarkt holten, die Arbeit, sie dort zu verkaufen, sagt Iris Vollmer. „Und, wenn sie mal richtig leer ist, kann man auch mal sauber machen“, fügt sie hinzu.

Ordentlich sei die Give Box nicht immer. Manche Besucher brächten auch ganze Säcke, die sie ungeöffnet liegen ließen. Wenn sie neben dem Café betrieb Zeit hat, räumt Iris Vollmer deshalb hin und wieder ein bisschen auf. Es gäbe auch zwei Damen, die sich regelmäßig um die Give Box kümmern, dort sortieren und ausmisten. Es habe sich ein ganzes Netzwerk gebildet, das sich um die Give Box kümmere. Sie sei auch zu einem sozialen Treffpunkt geworden.